



Schlappekicker und „Juddebube“. Juden im deutschen Fußball

Montag, 23. April 2018, 14.30–17.00 Uhr

Eintracht Frankfurt Museum, Commerzbank Arena

Mörfelder Landstraße 362, 60528 Frankfurt am Main



Im Jahr 1932 spielten Eintracht Frankfurt und Bayern München das Endspiel zur deutschen Fußballmeisterschaft aus. Beide Clubs galten als „Judenclubs“. Die Bayern wurden von Richard Kohn trainiert, der 1933 emigrierte. Die Frankfurter „Schlappekicker“ erfreuten sich der Unterstützung der weltgrößten Hausschuhfabrik, der Firma J. & C. A. Schneider, die im Nationalsozialismus „arisiert“ wurde.

Die Veranstaltung im neu gestalteten Eintracht Frankfurt Museum präsentiert Arbeitsmöglichkeiten für Schulklassen. Zugleich erinnern PZ und Eintracht Frankfurt Museum an das Erbe und den Anteil jüdischer Fußballer, Funktionäre und Clubtrainer im deutschen Fußball und stellen dafür im Unterricht einsetzbare Materialien vor.

Leitung: Dr. Martin Liepach, Matthias Thoma (Eintracht Frankfurt Museum)

LA-Angebots-Nr.: 01271255 / Schlappekicker und „Juddebube“

FAX-Anmeldung: 069.212-30705

Mailanmeldung Dr. Martin Liepach, Tel.: 069.212-49434, martin.liepach@stadt-frankfurt.de

Name:

Schule:

Personalnr.: Email:.....